

Kulturdienst der Stadt Wien

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

20. Sept. 1947

Blatt 375

Programm der Wiener Volkshochschulen

in der Woche vom 22. bis 28. September 1947

Montag, den 22. September

Urania:

Filme: Die Abenteuer des Mark Twain (17 u.19) MS  
Die Mörder sind unter uns (17'30) GS  
Stummfilm: Filmkinder-Kinderfilm (19.30) GS  
Urania-Puppenspiele (15) MS

Volkshaus Margareten:

Film: Kampf den Krebs (16 u.18 u.20)  
Prof. Dr. E.J. Görlich: Entdeckungsgeschichte Amerikas in  
der Vortragsreihe "Geschichte der neuen Welt" (20 Uhr)

Volkshochschule Alsergrund:

Bildung und Persönlichkeit. Was Sie an der Volkshochschule  
Alsergrund im Studienjahr 1947/48 erwartet. Es sprechen  
Direktor Hans Menschik, Prof. Dr. Hugo Ellenberger, Dr. Ru-  
dolf Schönmann. 19'30 Uhr Eintritt frei.

Volkshaus Ottakring:

Pilzberatungsstelle. Leitung Hans Raab (Beratung kostenlos)  
18 Uhr.  
Prof. Dr. Hans Getzlirsch: Die Sowjetunion, Land und Boden.  
Mit Lichtbildern (20 Uhr)

Heute Beginn aller Kurse in den

=====

Volkshochschulen!

=====

20. Sept. 1947

"Kulturdienst"

Blatt 376

Dienstag, den 23. September

Urania:

Filme: Die Mörder sind unter uns (17.30 u.19.30) GS

Die Abenteuer des Mark Twain (17) MS

Prälat Dr. Alois Wildenauer: Frohe Felsfahrten in den Dolomiten. Mit Lichtbildern (19) MS

Medizinische Vortragsreihe. Prof. Dr. G.Holler: Der bleichsüchtige Mensch. Mit Lichtbildern (19) Klubsaal.

Volksbildungshaus Margareten:

Film: Kampf dem Krebs (16 u.18 u.20)

Volkshochschule Alsergrund:

Im Rahmen der Vortragsreihe "England, das kulturpolitische Bild eines Landes" Vortrag Dr. Wilhelm Rosenzweig: England und Europa (20 Uhr)

Volksheim Ottakring:

Univ. Prof. Dr. Leopold Schönbauer: Fortschritte auf dem Gebiete der Chirurgie in den letzten Jahren unter besond. Berücksichtigung des österreichischen Anteiles (19)

Sternwarte Volksheim Ottakring:

an sternklarem Abend von 20 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, den 24. September

Urania:

Filme: Die Abenteuer des Mark Twain (17 u.19) MS

Die Mörder sind unter uns (17.30) GS

Märchenfilm: Flip, der Affe u.a. (15) MS

Werner Zimmermann (Schweiz): Versöhnung zwischen Ost und West als Grundlage des Friedens (19.30) GS

Hofrat Dr. R.Pozdene. Vortragsreihe "Natur und Mensch". 2. Harmonie oder Disharmonie im Universum (18) Klubsaal.

Erziehungsberatungsstelle Dr. Hofbauer und Ing Ernst (18) Mikroskopiersaal.

Vortragsreihe "Wirtschaftspolitische Erfahrungen". Dr.Peter Milford: Inflation und Währungsstabilisierung nach dem 1. Weltkrieg in Österreich (18) Lehrsaal VI.

Volksbildungshaus Margareten:

Film: Kampf dem Krebs (16 u.18 u.20)

20. Sept. 1947

"Kulturdienst"

Blatt 377

Volkshochschule Alsergrund:

Gemeinsam mit der Vereinigung "Wiener Opernfreunde"  
Veranstaltung "Die Oper". Arien und Duette aus Werken  
von Monteverdi, Scarlatti, Lully, Händel, Gluck u.a. (19)

Donnerstag, den 25. September

Urania:

Filme: Die Abeneuer des Mark Twain (17 u.19) MS  
Die Mörder sind unter uns (17.30 u.19.30)

Volkshochschule Alsergrund:

Film: Kampf dem Krebs (16 u.18 u.20)  
Dr. Lina Jungwirth-Zelnden: Aus unserem Salzkammergut.  
Mit Lichtbildern und Film unter Mitwirkung der Radio-  
Kindergruppe (19)  
Vortragsreihe "Rätsel der Weltgeschichte". Prof. Dr.E.J.  
Gölich: Der falsche Smerdis (20)

Volkshochschule Alsergrund:

Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Die Grundzüge der allgemeinen  
(generellen) Psychologie (19)  
Prof. Dr. Hugo Ellenberger: Weltliteratur und Weltpoesie(20)  
Doz. Dr. Karl Skowronnek im Rahmen der Vortragsreihe "Wege  
wirkungsvoller Werbung": Psychologie der Werbung (19)  
Vortragsreihe "Wirtschaftsprobleme des Tages". Rektor  
Hochschulprofessor Dr. Richard Kerschagl: Währung - Löhne -  
Preise (20)

Volkshaus Ottakring:

Univ. Prof. Dr. Robert Joachimovits: Frauenkrankheiten,  
ihre Ursachen und ihre Bekämpfung. Mit Lichtbildern. Nur  
für Frauen und Mädchen (18 Uhr)  
Univ. Prof. Dr. A. Verdross: Das Verfassungssystem in Eng-  
land (18)

Freitag, den 26. September

Urania:

Filme: Erst- und Alleinaufführung des Films "Ich tötete"  
(17.30) GS  
Der ewige Bann (17 u.19) MS

20. Sept. 1947

"Kulturdienst"

Blatt 378

Volksbildungshaus Margareten:

Film: Wiener Melodien (16 u.18 u.20)

Nationalrat Franz Winterer: Vom Sinn des Bergsteigens (19)

Wiener Volkssternwarte, 16., Steinhofstr. 10

Führungen an sternklarem Abend von 20.30 bis etwa 22.30 h.

Volksheim Ottakring:

Univ. Prof. Dr. Albert Mitterer: Philosophie und Theologie (19)

Sternwarte Volksheim Ottakring, 15., Vogelweidplatz 15

an sternklarem Abend von 20 bis 21.30 Uhr geöffnet.

Volksbildung und Rundfunk

Prof. Dr. R. Schönbauer: Medizinische Aufklärung - ja oder nein? 18.35 Uhr am Sender II

Samstag, den 27. September

Urania:

Filme: Der ewige Bann (15 u.17 u.19) MS

Ich tötete (15.30 u.17.30) GS

Stummfilm: Das Sittendrama (Das blonde Gift) Jugendverbot! (19.30) GS

Führung: Schönbrunner Schloßpark. Treffpunkt 14 Uhr  
Stadtbahnstation Schönbrunn, unten. Führer Ing. Wolfram Ernst.

Führung durch Alt-Simmering. Treffpunkt 14 Uhr XI.,  
Simmeringer Hauptstraße 163. Führer Leopold Swatosch.

Volksbildungshaus Margareten:

Film: Wiener Melodien (16 u.18)

In Gemeinschaft mit der Gesellschaft der Filmfreunde.  
Fritz Sablatnig: Der plastische Film - Zukunftsmusik  
oder Wirklichkeit? (19 Uhr)

Volkshochschule Alsergrund:

Di. l. Ing. Franz Zimmer: Forschungsreise nach Afrika  
in Altertum. Mit Lichtbildern (19 Uhr)

Wiener Volkssternwarte, 16., Steinhofstraße 10

Führung an sternklarem Abend von 20.30 bis etwa 22.30 .

Tonfilmbühne, IX., Sensengasse 2

Film: Die letzte Chance (15 u.17 u.19.30)

20. Sept. 1947

"Kulturdienst"

Blatt 379

Vollsheim Ottakring:

Erich Dolzal: Der Riese aus Stahl und Glas. Das größte Fernrohr der Welt. Mit Lichtbildern und Vorweisungen (17)

Univ. Prof. Dr. Gottfried Holler: Kinderlähmung. Was auch der Laie davon wissen sollte (19)

Ravag-Lexikon:

Sonder II um 19.05 Uhr

Sonntag, den 28. September

Urania:

Filme: Ein Blick in die Welt (10) MS

Flip der Affe u.a. (14) GS

Der ewige Bann (15 u.17.u.19) MS

Ich tötete (15.30) GS

Zyklus. Das große Drama in der Weltliteratur. "Die Troerinnen" von Euripides. Leseaufführung. Regie Reinhold Siegert (10) GS

Von Offenbach bis Lehar. Duetto usw., Tänze. Kleines Orchester, Leitung Kapellmeister Mayer-Aichhorn (17.30) GS.

Werner Zimmermann: Gandhi und Indiens Weg. Wahrheit und Güte stärker als Gewalt und Krieg! (19.30) GS

Führung: Dreimarkstein und Umgebung. Treffpunkt 8.30 Uhr, Straßenbahnlinie 39, Sievering.

Volkshaus Margareten:

Film: Aus aller Welt. Wochenschau und Kulturfilme (10)

Märchenfilm: Der kleine Muck (14)

Film: Wiener Melodien (16 u.18)

"Flitterwochen. Lustspiel in drei Akten von Paul Helwig. Aufgeführt vom Ensemble der Zeitspiele, Leitung Dr. Hans Georg Marek, Regie Kurt Exinger. 20 Uhr.

Volkshochschule Alsergrund:

Gastspiel der Theatergruppe Jura Soyfer "Der Lechner Edi schaut ins Paradies". Aktuelles Stück von Jura Soyfer (19.30 Uhr)

Tonfilmbühne IX., Sensengasse 3

Film: Die letzte Chance (15 u.17 u.19.30)

Wiener Volkssternwarte, 15., Steinhofstraße 10

Führung an sternklarem Abend von 20.30 bis etwa 22.30 h.

Volksheim Ottalring:

Stummfilm: Das Cabinet des Dr. Caligari. Lustige Kurzfilme im Beiprogramm (17 u. 19)

### Maler Prof. Ludwig Wieden gestorben

Wie erst jetzt bekannt wird, starb am 20. August in Gmunden der angesehenste Wiener Porträtmaler Prof. Ludwig Wieden im 73. Lebensjahr. Er war gebürtiger Nordböhmer, studierte an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt sowie an der Wiener und Münchener Akademie, kehrte 1905 nach Wien zurück und schloß sich bald darauf der "Secession" an, in deren Ausstellungen er mit zahlreichen Porträts von Politikern, Gelehrten und Künstlern hervortrat. Zu seinen besten Leistungen zählen die Bildnisse des Bundespräsidenten Dr. Hainisch, des Bürgermeisters Seitz, des Sektionschefs Dr. W. Exner, der Universitätsprofessoren Medlich, Oberhummer, Wettstein und Escherich, des Komponisten Wienzl, des Dichters Hermann Bahr, des Bildhauers Edmund Hellner und des Schauspielers Alexander Girardi. Arbeiten Wiedens, der 1933 mit dem Professorentitel ausgezeichnet wurde, besitzen die Städtischen Sammlungen, die Niederösterreichische Landesgalerie und das Heeresmuseum. Seit 1935 gehörte Wieden dem Künstlerhause als Mitglied an.

### Ausstellung "Salzburger Maler" im Konzerthaus

Heute eröffnete Stadtrat Dr. Matejka im Konzerthaus die Ausstellung "Salzburger Maler" und gab in seiner Eröffnungsansprache einen Rückblick über die vergangene Ausstellungssaison und die einzelnen Ausstellungen aus den Bundesländern. Der Leiter des Salzburger städtischen Museums und Präsident der Salzburger Berufsvereinigung bildender Künstler Professor Funke gab einen

Überblick über das Schaffen der Salzburger Künstler im 19. und 20. Jahrhundert. Die Ausstellung wurde durch die österreichische Kulturvereinigung in Salzburg zusammengestellt. Es handelt sich hierbei nicht etwa nur um eine zufällige oder auch berufsorganisatorische Zusammenfassung, sondern die Maler, die sich da vereinigt haben, streben auch gemeinsam eine lebendige Kunst an, ohne dass hierdurch die Verschiedenartigkeit der Stil- und Malarten aufgehoben würde. Infolgedessen lässt die Ausstellung ihrer rund 100 Bilder und Zeichnungen eine erfreuliche Mannigfaltigkeit bei beachtlichem gemeinsamen Niveau erkennen.

Josef Schulz, um mit ihm als dem am stärksten vertretenen Künstler zu beginnen, fällt besonders durch seine farbig glühenden und leidenschaftlichen Kompositionen sowie durch eine Reihe vorzüglicher, weil ebenso bewegter wie auf einen geringstmöglichen Linienaufwand reduzierter und doch ausdrucksstarker Zeichnungen auf. Ganz anders Slavi Soucek. Abstrakt-konstruktiv und sowohl dem Surrealen als auch einfach der Darstellung farbig-formaler Zusammenklänge zugetan, schafft er Kompositionen, die das Auge fesseln und sozusagen klären. Wilhelm Schnabel wieder schafft Aquarelle sowie Pinsel-, Feder- und Kreidezeichnungen, die sich von einer ebenso echten wie starken innerlichen Belebt-heit her einen jeweils selbständigen und reichen Ausdruck zu schaffen wissen.

Unter den übrigen sind es vor allem Dr. Max Pfeiffer-Watenphul, seinerzeit in die "Entartete" verbannt, der durch seine zarte, duftige und auf den Landschaften mit Atmosphäre gesättigte Farbigkeit auffällt, Eduard Bäumer ähnelt ihm wenn freilich auch mehr der Oberfläche nach, ferner Lukas Suppin mit seinem farbig und in der Zeichnung sehr reizvollen Vorhangs-entwurf in Pastell sowie schliesslich die beiden jungen Künstler Leonhard Stemeseder mit seinem kultivierten Selbstbildnis und die vielversprechende Johanna Ledn mit ihrem "Garten mit Schwertlilien", die Beachtung verdienen.

### Abreise der österreichischen Teilnehmer am Genfer Musikwettbewerb

Die österreichischen jungen Künstler sind am Freitag nachmittag mit ihrem administrativen Betreuer, dem Konzertdirektor Janos Kallai, nach Genf abgereist. Unter ihnen befinden sich starke Talente, die die Hoffnung auf ein günstiges Abschneiden bei der internationalen Konkurrenz rechtfertigen, so die Preisträger des Wettbewerbes der Gesellschaft der Musikfreunde Josef Roy (Geige) und Paul Badura-Skoda (Klavier), ausserdem die Geigerin Hedi Gigler, die im Vorjahr in Paris eine Auszeichnung erwerben konnte.

An Stelle des dienstlich verhindert gewesenen Stadtrates Dr. Matejka war Professor Wildgans am Bahnhof erschienen und überbrachte die herzlichsten Grüsse und Wünsche der Stadt Wien.

### Celloabend Julius Lubofsky

Julius Lubofsky, der als Cellist am Wiener Konservatorium Schüler von Ferdinand Hellmesberger und Wilhelm Jerral war, ist einer der ältesten Mitwirkenden der Ravag, der noch gemeinsam mit Bert Silving in den Anfängen des österreichischen Rundfunks die Radioprogramme ausgeführt hat. Er war zwanzig Jahre lang auch als Lehrer für Violoncello am Neuen Wiener Konservatorium mit grossem Erfolg tätig. Nunmehr gibt Julius Lubofsky anlässlich seines 70. Geburtstages am Mittwoch, den 1. Oktober, um 19 Uhr im Brahmsaal des Musikvereines einen Celloabend, bei dem Ladislaus Morgenstern (Bass), sowie die Pianisten Prof. Otto Schulhof und Prof. Hans Knauer mitwirken werden.